



Königstettner Pfarnachrichten

Folge 327, September 2015

ALLES GUTE!

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

(nach Hermann Hesse: „Stufen“)

Treffender als Hermann Hesse kann man es wohl kaum ausdrücken. Der Lebenslauf eines Menschen besteht aus Stufen, und jetzt nach dem Sommer steht für Eltern und Schüler eine neue Stufe, ein Neubeginn an. So wie wir arbeitsreich unser Leben gestalten, so ist der Arbeitsplatz unserer Kinder die Schule.

Es gibt heutzutage immer mehr geteilte Meinungen, was die Aufgabe der Eltern und was die der Schule ist, um das Bestmögliche aus den eigenen Kindern heraus zu holen. Es geht um die Entwicklungsförderung der jungen Menschen, um ihre Bildungschancen und heutzutage auch schon um die Freizeitgestaltung. Wer soll welchen Bereich abdecken, wer ist für was zuständig?

Um sein Kind zu unterstützen – gibt es da für Eltern Grundsätze, Rüstzeug für Persönlichkeits- und Herzensbildung?

Den Grundstein im Leben eines Menschen legt das Elternhaus, diese Verantwortung und gleichzeitig Freude soll dort auch bleiben.

Und es gibt sehr wohl Grundsätze für uns Eltern!

*** Selbstvertrauen fördern**

Ein Kind das sich selbst akzeptiert, hat auch Vertrauen zu anderen.

*** Den richtigen Zeitpunkt wählen**

Angeborene Fähigkeiten müssen angeregt werden sich zu entwickeln, wenn ein Kind dazu bereit ist. Nur so können sich neue Fähigkeiten entfalten.

*** Miteinander lernen**

Eltern haben die Aufgabe ihren Kindern zu zeigen, wie man sich gegenüber anderen Menschen verhält. Regeln zwischen Menschen müssen gültig sein.

*** Zufriedenheit fördern**

Glückliche Kinder sind gewöhnlich gesund und voller Energie. Sie nehmen auch Enttäuschungen und Hindernisse ruhiger hin und können leichter Auswege finden.

Bedeutung für den Schulanfang?

Verantwortung für Erziehung und Bildung verschimmen immer mehr, Schule soll immer mehr Lebensbereiche der jungen Menschen abdecken. Es gehört der Mut dazu sich bewusst zu machen, dass „Elternsein und Kinderbegleiten“ die ewige Quelle der Herausforderung und Freude ist. Die Familie soll der Ort bleiben, wo der Grundstein gelegt wurde und gepflegt wird. Ein Leben lang kann ich darauf zurückgreifen und zurückkehren. Und Schule ist dabei ein wichtiger, unterstützender Faktor!

„Wer das von sich behaupten kann sollte sich glücklich schätzen, denn das kann kein Geld der Welt ersetzen!“

Alles Gute für den Schulstart!

Mag. Sigrid Bemmer (Mutter und Lehrerin)

Erntedankfest am 4. Oktober

9.15 Uhr Treffpunkt Weinpresse

*gemeinsamer Einzug in die Kirche
Festgottesdienst zum Erntedank*



Anschließend gemütliches Beisammensein beim Frühschoppen im Stalltheater. Für das leibliche Wohl (Ortsweinverkostung und Mittagstisch) sorgen die WinzerInnen aus Königstetten.

Worte des evangelischen Bischofs Paul Weiland, die nach seinem Tod (16. August 2015) veröffentlicht wurden:

*Ganz ist unser Leben erst,
wenn auch die Dimension des Religiösen
mitbedacht wird.*

..... Ich hoffe, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich in den vergangenen Wochen gut erholen und Kraft für die vor Ihnen liegenden Herausforderungen holen konnten. Auch diese Zeit beweist eindrücklich, dass der Wechsel von Einsatz und Erholung, Arbeit und Ruhe konstitutiv zum Mensch-Sein gehört. Das sei allen in Erinnerung gerufen, die meinen, mit der Abschaffung des Sonntags oder der Feiertage der Menschheit etwas Gutes zu tun.



..... Ich bin grundsätzlich der Meinung, jedes System ist so gut wie die Menschen, die es anwenden und die damit umgehen, aber dennoch sind gewisse grundsätzliche Fragen und Strukturen zu klären. Dazu gehört auch, wie in säkularen Einrichtungen mit Fragen der Religion und des Glaubens umgegangen wird. Manche meinen ja auch in der Bildungsdiskussion, diese Themen hätten in den öffentlichen Schulen nichts verloren. Sie folgen damit einem heute zu beobachtenden Trend, Religion und Glaube immer mehr in den privaten Bereich zu drängen. Für sie ist Religion Privatangelegenheit mit einem schönen Stück Irrationalität. In Wahrheit wird der Glaube damit total verkannt. Die Wirklichkeit des Lebens besteht nicht nur aus dem Sichtbaren und dem Materiellen. Ganz ist unser Leben erst, wenn

auch die Dimension des Religiösen mitbedacht wird, die im Letzten nach dem Grund und Sinn des Seins fragt. Der Glaube und die Religion bringen die Seiten der Menschen zum Klingen, die mit den Begriffen Verantwortung, Vertrauen, Nächstenliebe, Solidarität, Liebe, Vergebung beschrieben werden können. Ohne diese Dimension würde unser Leben ganz schnell verarmen.

In nächster Zeit

<i>Freitag, 18. September</i>	19.30 Uhr	„Rumänien – meine Heimat“ Kaplan Eusebiu Bulai – im Pfarrheim
<i>Sonntag, 4. Oktober</i>	Erntedankfest	
<i>Sonntag, 11. Oktober</i>	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
<i>Sonntag, 18. Oktober</i>	Familiennachmittag	
<i>Freitag, 6. November</i>	19.00 Uhr	„Wein in der Bibel“ – Winzerhof Willach (Welche Rolle spielt der Wein in der Bibel und welche Botschaft liegt darin?) Univ. Prof. DDDr. Anton Burger



Das ergibt Sinn!

Woher kommen wir?
Wohin gehen wir?
Was ist der Sinn des
Lebens? Fragen wie
diese bewegen uns
Menschen seit jeher.
Doch welche
Antworten bietet der
Glaube?

Immer mehr Menschen suchen die Antworten auf die „großen Fragen“ nicht mehr in der Religion.

Auch das Christentum bietet keine fertigen Antworten auf die Sinnfrage. Es ermutigt vielmehr, sich „von guten Mächten wunderbar geborgen“ zu fühlen.

Firmvorbereitung

Liebe Jugendliche !

Ihr könnt Euch bis 30. September zur Firmvorbereitung im Pfarrhof anmelden.

Wer das Sakrament der Firmung empfangen möchte, dem soll auch bewusst sein, was er „vorhat“ und wofür er sich entscheidet. Dazu werden gemeinsame Stunden angeboten.

Das Firmalter ist zwölf bzw. der Besuch der 6. Schulstufe.

Impressum: Medieninhaber:
Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten,
Schulgasse 3, 3433 Königstetten,
Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten;
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at

Wallfahrt nach Frauenhofen

Sonntag, 20. September

zu Fuß - per Rad - mit Auto

Die Wallfahrt findet heuer am Sonntag, 20. September 2015 von Königstetten nach Frauenhofen statt. Die Teilnahme ist sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad möglich. Damit können auch Familien mit Kindern sowie jene, die leichter „radeln“ als „gehen“ bei der gemeinsamen Wallfahrt teilnehmen. Alternativ ist aber auch die direkte Anreise mit dem Auto möglich.



13:00 Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche Königstetten für die Wallfahrer, die zu Fuß nach Frauenhofen gehen.

Der Weg führt abseits der Straßen nach Frauenhofen und ist leicht zu begehen und somit auch bestens für „Groß“ und „Klein“ geeignet.



14:00 Uhr ist gemeinschaftlicher Treffpunkt bei unserer Pfarrkirche für all jene Wallfahrer, die sich per Rad nach Frauenhofen begeben.

Die Route vermeidet verkehrsreiche Straßen und ist so gestaltet, dass sie für Jung und Alt gleichermaßen leicht zu bewältigen ist.



15:30 Uhr feiern die Fußgänger / Radler / und Autofahrer den gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Frauenhofen.

Im Anschluss wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Zum miteinander Feiern, zum miteinander Beten ladet der Pfarrgemeinderat herzlichst ein.

*Wir können die Schöpfung nur achten,
indem wir uns vor dem Schöpfer neigen,
nur Ehrfurcht vor dem Leben haben,
indem wir uns vor dem beugen,
der es erweckt hat.*



Familiennachmittag „Auf dem Weg sein“

18. Oktober 2015

gemeinsame Bibelwegwanderung in Untertullnerbach / Irenental
mit anschließender Jause

„Herr, zeige mir Deine Wege, und lehre mich Deine Pfade“ (Psalm 25)

Wir wandern entlang von Stationen, die mit Bildern und Bibelworten gestaltet sind, durch den Wienerwald. Der Weg ist kinder- und seniorengerecht. Die reine Gehzeit beträgt ca 1,5 Stunden.

Abfahrt: 13.00 Uhr bei der Kirche in Königstetten

(mit dem eigenen PKW, Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)

Rückkunft: ca. 18.30 Uhr

Anmeldung und nähere Informationen im Pfarrhof.

Miteinander Spaß haben und anderen damit helfen!

Unter diesem Motte fand auch heuer wieder am letzten Samstag in den Ferien unser Seifenkistl-Rennen statt. Obwohl sich das Wetter sehr herbstlich zeigte (der Regen dann aber doch erst abends kam) konnten wir über 30 Teilnehmer anfeuern. Ob Klein oder Groß, es waren alle mit großer Begeisterung dabei. Den Erlös dieses Tages wollen wir Kindern schenken, denen es nicht so gut geht wie uns.

